



# Waidmannsheil

Die Landshuter Jägerschaft informiert



**HEGESCHAU**

Mitgliederhauptversammlung

**FACHLICHES**

Rehwildbejagung

**INTERNES**

# Einladung zur Pflichthegeschau mit Mitgliederhauptversammlung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V.

am Samstag den 6. November 2021 um 19.30 Uhr,  
im Landgasthof Hahn, Dorfstraße 11, in Zweikirchen

## TAGESORDNUNG

Eröffnung durch die Bläsergruppe der BJV Kreisgruppe Landshut, Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Totengedenken, Grußworte der Ehrengäste

### 1. Öffentliche Pflichthegeschau

Eröffnung von Frau Zeilhofer, Unter Jagdbehörde des Landkreises

1.1 Forstbehörde

1.2 Bericht des Kreisjagdberaters Ottmar Tutsch

### 2. Mitgliederhauptversammlung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V.

Jagdpolitische Anmerkungen des 1. Vorsitzenden

2.1 Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden 2019/2020 und 2020/2021

2.2 Kassenbericht des Schatzmeisters zu Haushalt 2019/2020 und 2020/2021

2.3 Kassenprüfbericht der Rechnungsprüferin von 2019/2020 und 2020/2021

2.4 Entlastung der Vorstandschaft

2.5 Haushaltsvorschlag und Genehmigung des Haushaltsplans 2021

2.6 Rechenschaftsberichte der Referenten

2.7 Ehrung langjähriger Mitglieder

2.8 Jägerbriefverleihung an die Jungjäger

Auf die Einhaltung der Hygienevorschriften wird hingewiesen, es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, PCR-Test). Nachweis mitbringen, es wird kontrolliert. Einlass nur mit Maske, im Saal ist die Maskenpflicht aufgehoben. Für ausreichend Desinfektionsmittel ist gesorgt. Beim Verlassen des Saals muss wieder die Maske getragen werden. Da es sich um eine Mitgliederhauptversammlung handelt, sind auch nur Mitglieder der BJV Kreisgruppe Landshut bei dieser Einladung angesprochen. Mitglieder, die nicht die 3G-Regel erfüllen, müssen leider abgewiesen werden.

Alle Mitglieder und damit Empfänger dieses Mitteilungsblattes sind herzlich willkommen.



Sollte sich durch eine Verschärfung der Coronapandemie eine Änderung ergeben, werden die Mitglieder über die Presse informiert.

<b>ANSCHUSS</b>	4
<b>ORGANIGRAM</b>	6
<b>KULINARISCH</b> Boeuf Stroganoff vom Reh	7
<b>FERIENPROGRAMM</b>	8
<b>FACHLICHES REHWILDBEJAGUNG</b>	10
<b>AUSBILDUNG</b>	12
<b>NEUWAHL HG-LEITER</b> <b>LANDKREISSCHIESSEN</b>	14
<b>INTERNES</b>	15

## Impressum

**Herausgeber:**  
Kreisgruppe Landshut e.V.  
Günther Eggersdorfer  
Am Rosenweg 16  
84100 Oberaichbach

**Anzeigenleitung/Redaktion:**  
Marcus Lehrmann  
redaktion@kreisgruppe-landshut.de

**Satz und Layout:**  
Marcus Lehrmann Internetservice  
Altstadt 299, 84028 Landshut  
www.lehrmann.de

**Druck:**  
Druckerei W. Dullinger GmbH  
Freyung 626a, 84028 Landshut  
www.druck-landshut.de

Alle Angaben in dieser Zeitschrift nach bestem Wissen und Gewissen aber ohne Gewähr! Die Beiträge der verschiedenen Anzeigen müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion/des Herausgebers entsprechen.

Wir bitten unsere Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen.



Liebe Jägerinnen und Jäger,  
geschätzte Freunde der Jagd,

leider bestimmt Corona immer noch unser Vereinsleben, oder anders ausgedrückt, es behindert, hoffentlich zerstört es dadurch nicht unser Vereinsleben.

Nachdem im April die Hegeschau und Mitgliederhauptversammlung abgesagt werden musste, starten wir im November einen zweiten Versuch. Momentan würde das mit der 3G-Regel funktionieren.

Die Teilnehmerhöchstzahl richtet sich nach der Raumgröße. Da ich glaube, dass ein Großteil der Jäger geimpft ist, wäre unsere geplante Veranstaltung möglich.

Wir wissen allerdings nicht, was den Regierungen nach der Wahl alles einfällt und Versprochenes vergessen ist. Es wird auf alle Fälle in der Tagespresse kommuniziert was am 6. November passiert.

Für die Hegeschau gilt das Jagdjahr 2020/2021, das bedeutet, dass nur Gwichtl aus diesem Jagdjahr zugelassen sind. Für das Jagdjahr 2019/2020 war keine Hegeschau möglich, deshalb können auch außergewöhnliche Böcke aus diesem Zeitraum nicht mehr gewürdigt werden, was mir persönlich sehr leid tut.

Im Rahmen der Mitgliederhauptversammlung werden langjährige Mitglieder geehrt, da wir die Ehrung gern persönlich vornehmen wollen, werden auch alle zu ehrenden Mitglieder des Vorjahres eingeladen. Den Jungjägern des letzten Kurses werden die Jägerbriefe überreicht.

Heuer wird uns wieder wie seit 1986 das „Forstliche Gutachten“ zur Situation der Waldverjüngung vorgestellt. Wir wissen, dass es sich hierbei nicht um ein „Gutachten“ handelt, sondern nur um die Auswertung stichpunkthafter Verbißaufnahmen.

Ebenso ist uns bekannt, dass uns Jägern jedes Mal das Rehwild als Schädling „Nr.1“ präsentiert wird, um noch höhere Abschusszahlen fordern zu können. Dagegen lohnt es sich zu wehren, denn es hat sich gezeigt, dass die forstliche Miswirtschaft der letzten Jahrzehnte durch immer höhere Abschusszahlen nicht korrigiert werden konnte.

Solange Förster nur die Forstwirtschaft und nicht die Forstökologie im Sinn haben, wird es nicht gelingen nur mit der Büchse Waldbau zu betreiben. Das Prinzip immer noch mehr zu erlegen ist kläglich gescheitert, deshalb fordere ich ein drastisches Umdenken.

In Bayern werden 332.000 Stück Rehwild pro Jahr erlegt, jetzt

muss endlich Schluss sein mit der Hatz aufs Rehwild. Dort wo Rotwild und Gams vorkommen, wird auch dieses Wild gnadenlos bejagt. Man muss endlich die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass nicht die Jäger für den Niedergang dieser Tierarten verantwortlich sind, sondern der Staatsforst mit seinen in Weihenstephan wildfeindlich geschulten Förstern, die ausschließlich die Gewinnmaximierung der Forste im Kopf haben und deshalb kein Schalenwild in den Wäldern dulden.

Am 17. Juli war die Delegiertenversammlung des BJV in Nürnberg, an dem über 100 Kreisgruppen teilgenommen haben. Es war das erste Mal, dass sich das neue Präsidium nicht digital, sondern persönlich vorstellen konnte.

Obwohl die Frankenhalle groß genug war, haben die Hygieneregeln die Stimmung eines Landesjägertags zunichte gemacht, keine Jagdhornbläser, keine Fahnen, sterile Bühne und Mas-

kenpflicht auf den Plätzen.

Trotzdem war der persönliche Kontakt zu den Kollegen und Kolleginnen nach langer Abstinenz ganz wohltuend.

In der Versammlung wurden die Haushalte 2018, 2019 und 2020 genehmigt, besonders erfreulich war, dass die unverschämten Forderungen von Frau Maurer an unseren Präsidenten Dr. Vocke vom Finanzamt aus den Geschäftsberichten als haltlos gestrichen wurden.

Mittlerweile hat auch die Staatsanwaltschaft München das Verfahren eingestellt, damit ist unser ehemaliger Präsident vollständig entlastet.

Jetzt kann man ermessen mit welcher Hinterfotzigkeit die Verantwortlichen Maurer und Schreder vorgegangen sind. Nun sollten alle die zur Besinnung kommen, die auf Seiten von Maurer und Schreder waren.

Das neue Präsidium hat einen Neubeginn gestartet, der den BJV erstmal wieder dorthin bringen soll, wo er vor der Hetzkampagne gegen unseren Präsidenten war, dann kann eine positive Weiterentwicklung erfolgen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist bereits stark forciert worden, was mir allerdings missfällt, ist die Neuentwicklung eines Logos ohne Einbindung der Mitglieder. Mir gefällt dieses Logo ganz und gar nicht, deshalb werde ich für unsere Kreisgruppe nach wie vor das alte Logo weiterverwenden, da dies auch der Tradition des BJV geschuldet ist.

Im Juli ist unser Hundeobmann Hubert Biberger im Alter von 59 Jahren unerwartet verstorben.

Da er gerade einen Hundekurs durchführte, musste eine Lö-

sung zur Weiterführung gefunden werden. Es haben sich Gott sei Dank die Waidkameraden Werner Back, Sepp Weig und Peter Brand bereit erklärt den Kurs bis zur BP weiterzuführen, dafür mein aufrichtiger Waidmannsdank.

Hubert Biberger hinterlässt natürlich eine Lücke im Bereich Hundewesen, die nicht so leicht gefüllt werden kann. Wir werden uns bemühen eine vernünftige Lösung dieses Problems zu finden.

Mitte November beginnen wir einen Jungjägerkurs und hoffen, dass Corona im nächsten Jahr keinen Einfluss auf die Durchführung hat. Völlig ohne Werbung läuft die Anmeldung bereits recht gut. Weitere Anmeldungen erfolgen bei mir über meine Mail-Adresse (Organigramm).

Der Herbst steht vor der Tür, es werden ein paar Treibjagden stattfinden sowie Bewegungsjagden auf Schwarzwild. Denken sie dran, dass ein Schießnachweis im Sinne des Tierschutzes nötig ist.

Ich wünsche Ihnen für die anstehenden Jagden einen guten Anlauf und Anflug. Kommen Sie gesund und unfallfrei ins nächste Jahr, in dem hoffentlich ein normales Leben wieder möglich ist.

**Waidmannsheil**

Günther Eggersdorfer , 1. Vorsitzender

# Auf der Jagd nach guten Preisen\*?

In Ihren easyApotheken Deggendorf, Landshut Park und Wörth

\* Für rezeptpflichtige Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, sowie für Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

**Die Teams der easyApotheken  
wünschen Waidmannsheil!**

**easyApotheke Deggendorf** – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.  
Inhaber: Andreas Fritsch, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf, <http://deggendorf.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

**easyApotheke Landshut Park** – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.  
Inhaber: Andreas Fritsch, Ludwig-Erhard-Straße 9, 84034 Landshut, <http://landshut-park.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

**easyApotheke Wörth** – Andreas Fritsch e. K., Inhaber: Andreas Fritsch, Landshuterstr. 16, 84109 Wörth a. d. Isar  
<http://woerth.easyapotheken.de>, Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr, Sa: 08:00-12:30 Uhr

 **easyApotheke**  
einfach viel drin

# Ansprechpartner der Kreisgruppe Landshut e.V.

## Organisation

**1. Vorsitzender**  
**Günther Eggersdorfer**  
Am Rosenweg 16  
84100 Oberaichbach  
Tel.: 08707 / 8474  
g.eggendorfer@t-online.de

**2. Vorsitzende**  
**Elisabeth Berger**  
Papiererstraße 34 b  
84034 Landshut  
Mobil: 0177 / 413 72 08  
eberger.berghofen@web.de

**Schriftführer und  
Mitgliederverwaltung**  
**Monika Reinhardt**  
Unterfeld 12  
84184 Tiefenbach  
Tel.: 08709 / 92 69 061  
reinhardt\_monika@web.de

**Schatzmeister**  
**Hans Bergmeier**  
Scheueck 3  
84169 Altfraunhofen  
Tel.: 0871 / 55312  
Fax: 0871 / 50302  
bergmeier@lawobau.de

## Beiräte

**Dr. Karl-Heinz Heizer**  
Altstadt 78  
84028 Landshut

**Martin Nagl**  
Landshuter Straße 1  
84184 Tiefenbach

**Josef Weig**  
Salvatorstraße 5  
84051 Essenbach

## Erreichbarkeit der Jagd- und Waffenbehörden

**Landratsamt Landshut**  
Untere Jagdbehörde  
Tel.: 0871 / 408-1301  
Fax: 0871 / 408-16-10301  
jagd@landkreis-landshut.de

**Stadt Landshut**  
Untere Jagdbehörde  
Tel.: 0871 / 88 16 21  
Fax.: 0871 / 88 17 86  
anna.wimmer@landshut.de

**Fragen zum Waffenrecht**  
Landratsamt Landshut  
Tel.: 0871 / 408-1327  
Stadt Landshut  
Tel.: 0871 / 88 16 21

## Hegegemeinschaftsleiter

**HG 10**  
**Josef Ammer**  
Dorfstr.76  
4051 Mettenbach

**HG 11**  
**Christian Högl**  
Bruckbach 10  
84051 Essenbach  
Tel.: 08703 / 455

**HG 12**  
**Franz Reiter**  
Mühlbachstr. 43  
84034 Landshut  
Tel.: 0871 / 6 53 43

**HG 13**  
**Anton Wadenspanner**  
Kirchgasse 2  
84032 Altdorf  
Tel.: 0871/932130  
mobil 0171/3306830

**HG 14**  
**Martin Graf**  
Schwaiblbreuth 14  
84174 Eching  
Tel.: 08709 / 631

**HG 15**  
**Franz Nettinger**  
Pregelweg 4  
84036 Landshut  
Tel.: 0871 / 5 37 47  
franz.nettinger@  
kabelmail.de

**HG 16**  
**Josef Pusl jun.**  
Goldern 12  
84100 Niederaichbach  
Tel.: 08702 / 2668

**HG 17**  
**Josef Altinger**  
Langenhettenbach 103  
84061 Ergoldsbach  
Tel.: 08771 / 3396  
Mobil: 01520 / 93 59 500

## Referenten

**Bläserobmann**  
**Wolfgang Forstner**  
Schlehenstraße 7  
84051 Essenbach  
Tel.: 08703 / 90 53 85  
forstner.wolfgang@t-online.de

**Hege und Naturschutz**  
**Josef Wagner**  
Hauptstraße 19  
84079 Gündlkofen  
Tel.: 08765 / 372

**Jägerinnen-Forum**  
Arbeitskreisleitung Niederbayern  
Natur erleben und begreifen  
**Veronika Meyer**  
Salzburg 1  
84088 Neufahrn  
Tel.: 08773 / 91 00 50  
Mobil: 0151 / 14 111 680  
verona.84@gmx.de

**Junge Jäger**  
**Bernhard Altinger**  
Langenhettenbach 103  
84061 Ergoldsbach  
Mobil: 0173 / 31 25 968

**Ausbildung Jungjäger**  
**Günther Eggersdorfer**

**Redaktion**  
**Marcus Lehrmann**  
Altstadt 299  
84028 Landshut  
redaktion@bjv-landshut.de

**Rechtsbeistand**  
**Erwin Eckl**  
Rechtsanwalt  
Lindenstraße 4  
84109 Wörth  
Tel.: 08702 / 8501  
Mobil: 0170 / 80 380 08

**Schießobmann**  
**Ludwig Meyer**  
Salzburg 1  
84088 Neufahrn  
Tel.: 08733 / 91 00 50

**Hundeobmann**  
**Vakant**



Die Reviere Münchnerau, Schönbrunn, Frauenberg und Wolfstein gehören zur Stadt Landshut

## Boeuf Stroganoff vom Reh

Dieses klassische Rezept wird normalerweise mit Rindfleisch zubereitet. Es eignet sich aber auch bestens für Reh. Es ist schnell gemacht und lässt sich wenigstens zum Teil (Soße) gut vorbereiten. Das Rezept für Wildfonds lässt sich bei Bedarf im Waidmannsheil Herbst/Winter 2020 nachlesen.

### Zutaten (Für vier Personen):

500,0 – 600,0 g Rehfleisch,  
auch übrig gebliebene Abschnitte  
ohne Haut und Sehnen  
2 Zwiebeln  
20,0 g Mehl  
¼ l Rehfonds, falls vorhanden,  
sonst Rinderbrühe  
1/8 l Sauerrahm  
250,0 Champignon  
2 – 4 saure Gurken  
Senf, Salz, Zitronensaft  
Butter



### Zubereitung:

Zwiebeln grob hacken, in Butter goldgelb rösten, mit Mehl bestäuben, Fonds bzw. Brühe angießen, in Scheiben geschnittene Pilze dazugeben und ca. 15 Minuten durchkochen. Die geschnittenen Essiggurken dazu geben, mit Senf, Salz und Zitronensaft abschmecken und den Sauerrahm einrühren. Das in Würfel oder Streifen geschnittene Fleisch in der Pfanne kräftig aber kurz anbraten. (Es muss am Ende auf alle Fälle innen noch rosa sein, sonst wird es ledern).

Den ausgebratenen Fleischsaft zur Soße geben und nocheinmal kurz aufkochen.

Dann das Fleisch dazu geben, aber nicht mehr kochen.

Die Soße kann man gut vorbereiten, das Fleisch muss aber immer frisch gebraten werden.

Dazu passen Bratkartoffeln, Teigwaren oder Semmelknödel und ein grüner Salat.

Waidmannsheil und gutes Gelingen wünscht Elisabeth Berger

Wir konzentrieren uns  
auf gute Wurst!



**Metzgerei**  
**A. Jungmayer**

Rosengasse 3 · 94333 Geiselhöring

Tel. 0 94 23 / 90 22 66 · Fax 0 94 23 / 90 22 67



# FERIENPROGRAMM



Ansprechpartnerin:  
**Stefanie Meindl**  
0160 1892682

# WEBDESIGN

## AUS LANDSHUT



### IT-SERVICE SEIT 1992

- ▷ Individuelle Beratung, Planung & Realisierung
- ▷ Hard- und Software
- ▷ Sicherheitslösungen



### WEBDESIGN & PROGRAMMIERUNG

- ▷ Content-Management-Systeme
- ▷ Responsive Webdesign
- ▷ Webbaukästen



### INDIVIDUELLE WEB-ENTWICKLUNG

- ▷ Individuelle Programmierung & flexible Umsetzung
- ▷ CMS-Erweiterungen
- ▷ Webhosting

Altstadt 299 | 84028 Landshut | +49 (0)871 430 355 0 | [www.lehrmann.de](http://www.lehrmann.de)



# DIE KOMPLETTE WAFFENPFLEGE AUS EINER HAND



ES WIRKT.



Waffenöle • Laufreiniger • Waffenfett • Carbon-Putzstöcke • Filzreiniger • Reinigungsberg • Mikrofaser-Patches • Schalldämpfer-Reiniger • Schnellbrünerung • Kaltentfetter • Waffenteilereiniger • Schafpflege • Airsoft-Gas • Trophäenbleiche • Schwarzpulver Solvent • Adapter für Filze, Werg & Patches • Gewinde-Adapter

**BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.**

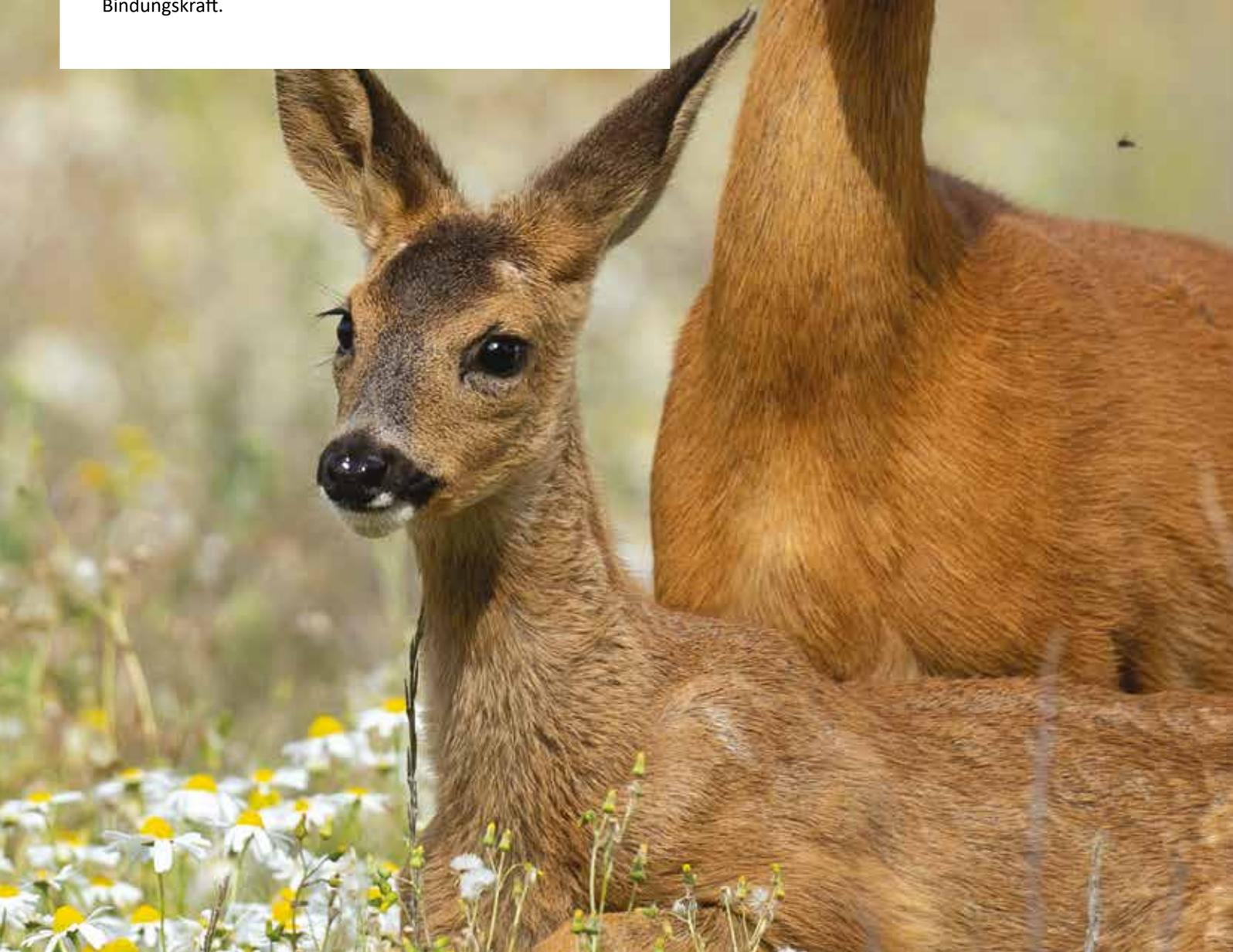
UNIVERSAL-ÖL | FAHRRAD-PFLEGE | STICHPFLEGE | KÖRPER-PFLEGE | TIER-PFLEGE | TECHNIK | WAFFEN-PFLEGE | ABWEHR-SPRAY

[www.ballistol.de](http://www.ballistol.de) | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

## Überlegungen zur Rehwildbejagung

Der Abschuss von Kitzen und Geißen ist Schwerpunkt der Jagd im Herbst; er umfasst nach § 19 AVBayJG den Zeitraum von 1. September bis 15. Januar. Obwohl Schmalrehe auch bis zum 15. Januar erlegt werden dürfen, stehen diese nicht mehr im Vordergrund, da sie bereits ab dem 1. Mai bejagt werden konnten.

Kitze schon anfangs September zu erlegen, wird weitgehend abgelehnt, da sie einfach zu wenig Wildbret auf die Waage bringen. Die Kitze stehen noch voll in der Säugephase und mit zunehmender Grünäsaufnahme geht ein Wachstum auf vergleichbar hohem Niveau einher. In Abhängigkeit von der Höhe der Milchleistung der Geiß dauert die Säugeperiode unter Umständen bis in den Oktober, jedoch mit deutlich abnehmender Ergiebigkeit. Die Aufnahme von Grünäsa steht dann im Vordergrund und ist ausschlaggebend für die Gewichtszunahme der Kitze. Die Mutter-Kind-Beziehung ist für das Wohlbefinden der Kitze wichtig und bleibt auch nach Beendigung der Laktationsperiode bestehen, verliert aber an Bindungskraft.



Gegen einen zu späten Beginn mit dem Kitzabschuss gibt es trotzdem gewichtige Argumente. Mit der Maisernte, in der Regel ab Ende September, verlieren die Rehe einen, seit Monaten gern angenommenen Einstand. Die Topographie ändert sich durch den Erntebetrieb und das bedeutet den Verlust des bisher genutzten Lebensraumes, was für die Rehe durchaus stressig sein kann. In diesem Zeitfenster der räumlichen Umorientierung fällt der Störfaktor Jagd aus tierpsychologischer Sicht nicht so sehr ins Gewicht. Selbst ein Kitzverlust wird da von der Geiß als weniger schmerzlich empfunden, zumal zeitgleich die Bildung der Wintersprünge stattfindet. Untergewichtige Kitze und überaltete Geißen (verzögerter Haarwechsel) sollten daher bevorzugt erlegt werden. Kitze sehen nach dem Wechsel in das Winterfell zwar größer aus, das rührt aber vornehmlich vom längeren Winterhaar her. Im Zuge des abgesenkten Stoffwechsels zum Winter hin (Auslöser: abnehmende Lichtintensität) kommt es bei den Kitzen zu einem Wachstumsstillstand, das heißt deutlich höhere Jagdgewichte sind bei einem Abschuss im Dezember oder noch später nicht zu erwarten. Kompetente Wildbiologen plädieren deshalb für ein Jagdende im letzten Dezemberviertel.

Tierschutz steht Schusszeitenverlängerung entgegen

Gegen eine Rehwildbejagung bis zum Ende der gesetzlich erlaubten Schusszeit bzw. mit beantragter Verlängerung bis

Ende Januar (Begründung: Abschuss noch nicht erfüllt) gibt es gewichtige Gründe. Eine hinausgeschobene Abschussplanerfüllung wird bei abnehmendem Büchsenlicht immer schwieriger. Etwa ab Mitte November haben sich die Wintersprünge etabliert. Jagdliche Eingriffe bedeuten dann einen höheren Grad an Beunruhigung und erzeugen psychischen Stress. Die Folge ist Desorientierung in den Familienverbänden. Es müssen sich neue Hierarchien bilden und die Rehe werden zunehmend heimlicher, was den Jagderfolg weiter erschwert. Nicht nur, dass Rehe oft erst nachts auf die Äsungsfläche austreten, zudem verweilen sie länger in Verjüngungsflächen, was Ursache für einen höheren Verbiss sein kann. Aus wildbiologischer Sicht ist die Vermeidung von jagdbedingtem Stress nicht zu unterschätzen.

Auch das Tierschutzgesetz gibt hier eine klare Linie vor; im §1 werden Tiere als Mitgeschöpfe bezeichnet, deren Wohlbefinden zu schützen ist. Die gegenwärtig in der Bevölkerung so häufig gebrauchten Begriffe wie Tierwohl und Tierleid haben einen hohen emotionalen Stellenwert. Bei der Jagdausübung muss diese Stimmungslage berücksichtigt werden, damit das Ansehen der Jäger nicht in Misskredit gerät. Tierschutz im Jagdbetrieb darf keinen untergeordneten Stellenwert haben. Es ist Aufgabe von uns Jägern, die Mitbürger glaubwürdig zu informieren und unser jagdliches Tun kompetent darzustellen.

Dr. Josef Bauer

**WAFFEN HIENDELMAYER** GmbH  
custom guns & engravings

**JAGD- & SPORTWAFFEN WERKSTATT**  
**TUNING SONDERANFERTIGUNGEN**  
**VERKAUF FACHHANDEL MUNITION**  
**JAGDBEDARF SCHIESSPORTZUBEHÖR**

Waffen Hiendlmayer GmbH Landshuter Straße 59 84307 Eggenfelden  
Tel +49/8721/6418 Fax +49/8721/6451 mail@waffen-hiendlmayer.de  
Montag bis Samstag 8.30–12 und 14–18 Uhr Mi & Sa nachmittags geschlossen

## Jungjägerausbildung

Die BJV Kreisgruppe Landshut wird am 18. November 2021 einen neuen Jagdkurs beginnen.

Unser Ausbildungslokal ist das Gasthaus Hahn in Zweikirchen, das auch bei der Hegeschau und der Mitgliederhauptversammlung den großen Saal zur Verfügung stellt.

Ein engagierter Unterricht durch die Ausbilder, gepaart mit genügend Lerneifer ist der Garant für einen erfolgreichen Kurs.

Den Kursteilnehmern wird eine Menge abverlangt, sei es der umfangreiche Lernstoff, wie Wildtierkunde, Wafenkunde, jagdliche Praxis, Jagdrecht, Jagdhunde, Wildkrankheiten, Wildbrethygiene sowie Landbau, Waldbau und Naturschutz, die anspruchsvolle Praxis oder die Schießdisziplinen, die doch vielfältig geworden sind.

Neben dem Schießen mit der Büchse auf 100 Meter wird noch das Schießen auf den laufenden Keiler verlangt, dazu kommt noch das Büchschießen im Schießkino. Mit der Flinte müssen mindestens 250 Tontauben beschossen werden, wobei bei einer 10er Serie mindestens drei Treffer erzielt werden müssen.

Neben den Langwaffen muss auch mit der Kurzwaffe ein

Leistungsnachweis erbracht werden.

Man kann ermesen, dass die Jägerprüfung nicht so einfach zu bestehen ist, trotzdem ist die Erfolgsquote unserer Kurse sehr gut.

Das begründet sich in der Betreuung unserer Jungjägeranwärter bis zur letzten Prüfung, d.h. es wird jeder Prüfungsabschnitt intensiv geschult und vorbereitet.

Günther Eggersdorfer  
Ausbildungsleiter JJ

Anmeldung bei Günther Eggersdorfer über Telefon, bzw. Mail Adresse über die Internetseite



TRADITION, LEIDENSCHAFT, GENUSS

# METZGEREI

# PFLÜGLER



Getränke  
Fleischmann



**Auf der Jagd nach den  
richtigen Durstlöschern,  
landen Sie bei uns  
immer einen Treffer!**



**Wir wünschen stets guten Anblick und viel Waidmannsheil!**

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.getraenke-fleischmann.de](http://www.getraenke-fleischmann.de)

## Neuwahl des HG-Leiters

Nach dem unerwarteten Tod von Hubert Biberger, stand in der Hegegemeinschaft eine Neuwahl an, die der Stellvertreter Matthias Schuh organisierte.

Matthias Schuh begrüßte neben dem 1. Bgm. von Obersüßbach, Michael Ostermayr auch Elisabeth Berger, die 2. Vorsitzende der BJV Kreisgruppe Landshut, sowie die Vorstände der ortsnahen Jagdgenossenschaften.

Nach einer kurzen Einführung über Sinn und Bedeutung einer Hegegemeinschaft, erfolgte die Wahl des Hegegemeinschaftsleiters und seines Stellvertreters.

Die Wahlleitung übernahm Elisabeth Berger, die die Wahl ohne Komplikationen in souveräner Manier durchführte. Die beiden zur Verfügung stehenden Kandidaten wurden ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimmen in ihr Amt gewählt.

Neuer Hegegemeinschaftsleiter in der HG 13 ist Anton Wadenspanner, sein Stellvertreter ist Josef Kreitmeier.

Im Anschluss wurde noch der erfolgreiche Drohneinsatz dargestellt.



Motorsägenkurse

Wald- und Baumgutachten

staatlich  
anerkannter  
Ausbilder



Zertifizierter  
Ausbildungsbetrieb  
Sozialversicherung für  
Landwirtschaft,  
Forsten und Gartenbau



Tel. 08124-4468063 | [www.waldundholz.eu](http://www.waldundholz.eu)



## Landkreisschießen

Platzierung :

1. Kreisgruppe Rottenburg 354 Pkte.

2. Kreisgruppe Landshut 351 Pkte.

3. Kreisgruppe Vilsbiburg

Bester Einzelschütze.

Hans Schmidbauer KG Landshut 124 Pkte

## Neueintritte

Wir begrüßen in der Kreisgruppe Landshut:

Datum	Name	Ort
01.06.2021	Otto Moser	Eching
06.08.2021	Birgit Parstorfer	Moosburg
24.08.2021	Ingeborg Bauer	Landshut
26.08.2021	Rosmarie Ehrlinger	Landshut
08.09.2021	Aron Trätzl	Buch am Erlbach

## Verstorbene

Name	Sterbedatum	Ort
Wolfgang Wörle	17.06.2021	Landshut
Ulrich Eichbichler	20.06.2021	Kumhausen
Erwin Mailhammer	16.07.2021	Bruckberg
Erhard Hilz	17.07.2021	Bruckberg
Hubert Biberger	24.07.2021	Furth/Schatzhofen
Ferdinand Forster	Aug.2021	Altdorf



**Tierpräparator  
Ludwig  
Krinner**

Sallacher Straße 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring  
Telefon 094 23 / 10 41 · Telefax 094 23 / 94 37 77  
www.tierpraeparator-krinner.de · eMail: info@tierpraeparator-krinner.de

Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen  
Präparate-Verleih

*vom Jäger  
25 Jahre  
Berufserfahrung  
für den Jäger*

„Präpomobil“-Verleih  
(vorgestellt auf der „Jagen und Fischen“ in München)  
Dioramenbau

Die Jägerschaft der BJV Kreisgruppe Landshut trauert um ihren geschätzten Waidkameraden

### Hubert Biberger

der für viele unerwartet, viel zu früh verstorben ist.

Hubert Biberger war Hegegemeinschaftsleiter der HG 13 und hat sich mit großem Engagement für die Gemeinschaft der Jäger eingesetzt.

Hubert war der Hundeobmann der BJV Kreisgruppe.

Sein Motto „**Jagd ohne Hund ist Schund**“ hat er in seinen Hundekursen umgesetzt, mit viel Herzblut ist es ihm gelungen, die Hundführer(innen) mit deren Hunden erfolgreich durch die Prüfungen zu führen. Seine jagdliche Einstellung war geprägt von Waidgerechtigkeit.

Natur erleben und waidgerechtes Jagen waren dem Hubert am Herz gelegen.

Für sein Wirken gebührt ihm unser aufrichtiger Dank und Respekt.

Die Jägerschaft wird Hubert Biberger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vorstandschaft der BJV Kreisgruppe Landshut e.V.

## Schießanlage Bockenberg

Bockenberg 2, 93077 Bad Abbach  
Tel. 09453 / 8402

Öffnungszeiten Winter (01.11.-31.03.)

Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 10:00 – 17:00 Uhr  
Samstag 09.00 – 17:00 Uhr  
Sonntag 09.00 – 12:00 Uhr

www.waffenobermeier.de

## Schießkino Kronwinkl

Am Lenghardt 3, 84174 Eching  
Tel. 08709 / 92 84 077

Februar bis Juli

Mi- Fr 12.00- 20.00 Uhr

August bis Januar

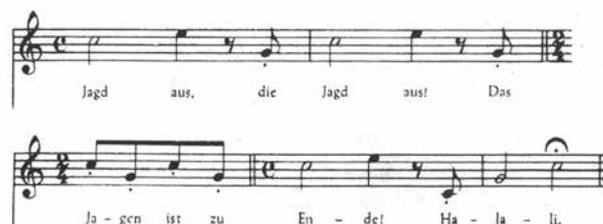
Di- Sa 12.00- 20.00 Uhr

Weitere Tage nur nach Vereinbarung

www.schlesskino-kronwinkl.de

## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Jagd vorbei!





## ANDREAS SIGL

Rechtsanwalt

Mietrecht | Grundstücksrecht | Maklerrecht | Arbeitsrecht



## HARALD SEILER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht | Verkehrsrecht | Handelsrecht | Gesellschaftsrecht



## DR. WERNER GLEIXNER

Rechtsanwalt

Erbrecht | Familienrecht | Baurecht | Architektenrecht



## DR. STEFAN STRASSER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht | Arbeitsrecht | Verwaltungsrecht



## FLORIAN ROTTENKOLBER LL.M.

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Arbeitsrecht | Erbrecht | Insolvenzrecht | Wirtschaftsrecht



## KARIN RING

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht

Scheidungsrecht | Unterhaltsrecht | Kaufvertragsrecht | Inkassorecht



## HARALD HUBER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

Verkehrsrecht | Strafrecht | Versicherungsrecht | Schadensrecht



## MICHAEL HOFER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Baurecht | Architektenrecht | Schadensrecht | Forderungsrecht | Erbrecht



## MICHAEL PENCZE

Rechtsanwalt

Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht | Maklerrecht | Internetrecht

